

avv 

# Zukunft.

Beginnt mit

# go.

**Weil wir Mobilität  
weiterdenken.**



 **RHEINLAND**  
Bewegt Dich.

# Unser verbindendes Ziel: die Mobilitätswende.



**Die Stärkung des Nahverkehrs ist eine wesentliche Voraussetzung dafür, die aus Klimaschutzgründen angestrebte Mobilitätswende zu erreichen.**

Zugleich steht der Nahverkehr vor großen Herausforderungen. Von der ungewissen Zukunft des Deutschlandtickets und Personalengpässen bei den Verkehrsunternehmen über Sanierung und Ausbau der Infrastruktur bis hin zu Unterfinanzierung und Digitalisierung.

Um diesen Herausforderungen gerecht zu werden, sind die Nahverkehrsstrukturen in NRW im bundesweiten Vergleich schon heute bestens aufgestellt und hocheffizient. Im bevölkerungsreichsten Bundesland NRW gibt es nur vier Verkehrsverbünde – in Baden-Württemberg sind es 19!

# Unser gemeinsamer Weg: Aus der Region für die Region

**Attraktiver Nahverkehr aus einem Guss für 4,5 Millionen Menschen – das ist unser Auftrag, an dem wir jeden Tag mit viel Herzblut arbeiten.**

Durch **integrierte Verkehrsplanung** mit aufeinander abgestimmten **regionalen und kommunalen Nahverkehrsplänen** erreichen wir ein **leistungsfähiges und kundenorientiertes Angebot** für die Region. Hierbei haben wir sowohl Ballungszentren als auch den ländlichen Raum im Blick. Über Anforderungen an den Nahverkehr wird bedarfsgerecht vor Ort entschieden. Um die regionalen Interessen bestmöglich abzubilden, plant und organisiert **go.Rheinland** die Mobilität mit Fachexpertise für die Region unter einem Dach mit dem **Verkehrsverbund Rhein-Sieg** und dem **Aachener Verkehrsverbund** mittels eines ineinandergreifenden **Vier-Säulen-Prinzips**:

- ✓ **Schienerpersonennahverkehr (SPNV)**
- ✓ **Regionale Mobilitätsentwicklung**
- ✓ **Infrastrukturförderung**
- ✓ **Verbundaufgaben**

Dieses Vorgehen sichert den Kommunen auf der einen Seite **Einflussmöglichkeiten und Berücksichtigung regionaler Spezifika** bei der Gestaltung der Mobilität vor Ort. Und hält auf der anderen Seite – im Gegensatz zu einer Verantwortlichkeit für den SPNV in ganz NRW – die Risiken für die kommunalen Kassen im Zaum.



**Hand in Hand für Nahverkehr aus einem Guss:**

# Die drei SPNV-Aufgabenträger und das Land NRW verfolgen gemeinsame Ziele. Und agieren in diesem Zusammenspiel bereits heute **schlagkräftig und handlungsfähig.**

Umwälzende und tiefgreifende Beispiele belegen, dass die **Strukturen für den SPNV in NRW** bereits äußerst effizient ausgestaltet sind. Gemeinsam mit dem Land haben die Aufgabenträger **zahlreiche Herausforderungen gemeistert** und **Projekte gemeinsam erfolgreich aufgebaut** (RRX, S-Bahn Rheinland).

Im Sinne eines leistungsfähigen SPNV für die Fahrgäste und das Klima ist entscheidend, den Nahverkehr weiterhin aus einem **Guss unter Berücksichtigung der kompletten Wegekette** zu planen. Hierbei die **kommunalen Interessen und Besonderheiten** zu wahren sowie Entscheidungsfindung und Beschlüsse politisch breit zu verankern. Selbstverständlich ist für **go.Rheinland** dabei, dass die Mobilität im Rheinland gesamthaft gedacht wird und die unterschiedlichen Verkehre aufeinander abgestimmt werden. Für übergeordnete Themen finden **intensiver Austausch und Abstimmung** mit den Nachbar-Aufgabenträgern und dem Land statt. Dass das **SPNV-Angebot** seit der Gründung der bestehenden Strukturen um **30 Prozent ausgeweitet** werden konnte, ist Verdienst des gemeinsam etablierten Wettbewerbs.



# go.Rheinland – das Dach für ganzheitliche Mobilität im Rheinland.



Unter einem gemeinsamen Dach bündeln go.Rheinland, der Aachener Verkehrsverbund (AVV) und der Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) ihre Stärken und kümmern sich intensiv und partnerschaftlich um die Mobilitätsbelange der Menschen in der Region. Unser Ziel dabei: im Schulter-schluss mit Ihnen als unsere Partner den Nahverkehr in unserer Region fit für die Zukunft zu machen und innovativer Vorreiter für moderne, nachhaltige Mobilität zu sein.

Konsequent verfolgen wir dabei den Weg von klassischen Verkehrsverbänden **zu ganzheitlichen Mobilitätsverbänden von morgen**. Dazu nehmen wir den Nahverkehr gesamthaft in den Blick. So verzahnen wir z. B. die öffentlichen Verkehrsmittel mit modernen Mobilitätsangeboten wie **Schnellbussen und On-Demand-Verkehren** zu durchgängigen Mobilitätsketten und treiben die **Digitalisierung** weiter massiv voran. Unsere Fahrgäste sollen einfach und zuverlässig von ihrem Startpunkt an ihr Ziel gelangen.



# Ja zum regionalen Mobilitätsverbund!



Wir haben bereits viel umgesetzt und erreicht – und arbeiten intensiv daran, die Qualität des Nahverkehrs im Rheinland und im Dreiländereck Deutschland – Belgien - Niederlande weiter zu verbessern. Unsere regionale und kooperative Verbundstruktur hat sich dabei ausgezeichnet bewährt. Sie ist deshalb auch das Erfolgsmodell für die Zukunft, um mit einem nachhaltigen Mobilitätsmix die Lebensqualität der Menschen im Rheinland zu erhöhen, unabhängig davon, ob sie in der Stadt oder auf dem Land leben.



**Die bewährte regionale Verbundstruktur darf nicht aufgegeben werden. Dies würde dazu führen, dass Sie, die politischen Mandatsträger\*innen in unserer Region,**

- deutlich an **Einfluss** bei der Gestaltung des Nahverkehrs in Ihrer Region verlieren,
- nicht mehr bei der **Finanzierung** des Nahverkehrs in Ihrer Region mitentscheiden können und Ihnen dadurch entsprechende Finanzmittel verloren gehen,
- uns als **zentralen Ansprechpartner** für alle Belange rund um den Nahverkehr in Ihrer Region verlieren – ebenso wie die Fahrgäste und Verkehrsunternehmen,
- nicht mehr zu einer Verbesserung des Nahverkehrs und somit zu einer Steigerung der Lebensqualität bei Ihnen vor Ort beitragen können.

# GO.SYNERGIE

Gemeinsam. Zukunft. Gestalten.

## Synergien schaffen. Von Vorteilen profitieren.

**Es ist zwingend erforderlich, mit Ihnen gemeinsam die regionale Verbundstruktur mit ihren Stärken langfristig zu erhalten und zukunftssicher zu machen. Wir müssen Synergien schaffen und diese optimal nutzen. Wir haben uns mit go.Synergie bereits auf den Weg gemacht, unsere internen Prozesse weiter zu optimieren.**

### Mit go.Synergie wollen wir

- das Zusammenwachsen von **go.Rheinland, AVV und VRS** weiter vorantreiben,
- die Zusammenarbeit der Gremien von go.Rheinland, AVV und VRS untereinander und mit Ihnen **vereinfachen und stärken,**
- einen **neuen, einheitlichen Tarif für das Rheinland** als Ersatz für die heutigen AVV- und VRS-Tarife entwickeln,
- eine an die Bedürfnisse der Fahrgäste vor Ort angepasste **zentrale, digitale Mobilitätsplattform** etablieren und weiterentwickeln und diese gemeinsam für die vernetzte Mobilität von morgen nutzen,
- Sie bei der Gestaltung eines **zielgruppen- und standortbezogenen Mobilitätsmanagements** in Ihrer Region noch besser beraten und unterstützen.



**go.Rheinland ist ein starker Partner:**

# Für Sie, für Verkehrsunternehmen und für Fahrgäste ergeben sich daraus **überzeugende Vorteile.**



## **Kommunen und Kreise profitieren von**

- einer **Entlastung** der öffentlichen Haushalte und des eigenen Personals sowie
- **Mitsprachemöglichkeiten** bei Tarif, Qualität und multi-modalen Angeboten.



## **Die Verkehrsunternehmen profitieren davon,**

- ihre Tarifangebote mit einer **zentralen, kundenfreundlichen Mobilitätsplattform** gebündelt und kosteneffizient vertreiben und
- ihre Verkehrsangebote **attraktiver** gestalten zu können.



## **Die Fahrgäste im Rheinland profitieren von**

- **Qualitätsverbesserungen** im gesamten Nahverkehr und
- einem einheitlichen, einfach zu nutzenden **Tarif für das Rheinland** als Ergänzung zu Deutschlandticket und eazy.nrw.



**Machen wir uns deshalb gemeinsam stark für den Mobilitätsverbund go.Rheinland. Damit das Rheinland auch in Zukunft von klaren Vorteilen profitieren kann.**

**Für die Menschen in der Region.  
Für Umwelt und Klima.**





Sie haben Fragen, Wünsche, Anmerkungen –  
schreiben Sie gerne direkt an:

**[gositynergie@gorheinland.com](mailto:gositynergie@gorheinland.com)**



**[www.gorheinland.com](http://www.gorheinland.com)**

**Bildnachweise:**

© Smilla Dankert, © iStock/Viktor Cvetkovic,  
© iStock/pixelux